

atos it solutions and services news

Informationen der IG Metall für die Beschäftigten
bei Atos IT Solutions and Services



Bezirk
Nordrhein-Westfalen

27. April 2012

Die IG Metall will für alle Beschäftigten bei Atos einen einheitlichen Tarifvertrag erreichen

Sicherheit durch Tarifvertrag

Ein IG Metall-Tarifvertrag für alle Atos-Beschäftigten, das ist eine starke Perspektive, für die es sich einzusetzen lohnt. Die Verhandlungen beginnen, die Beschäftigten zeigen Flagge.

Die Gespräche zwischen der Geschäftsleitung Atos, dem Arbeitgeberverband und der Verhandlungskommission der IG Metall laufen auf Augenhöhe. Die IG Metall will erreichen, dass alle Atos-Beschäftigten, also auch die ehemaligen Atos Origin-Beschäftigten, in den Genuss eines IG Metall-Tarifvertrages kommen. Allerdings unterscheiden sich die Positionen noch deutlich.

IG Metall: Kein Grund für erhöhte Arbeitszeit

Die IG Metall lehnt eine 40-Stunden-Woche ab. Bei Atos IT Solutions and Services (AIS, Ex-Siemens) sind die Beschäftigten mit ihrer 35,8 Stunden-Woche als Regelarbeitszeit zufrieden. Seitens des Unternehmens gibt es keine Probleme, die Anforderungen der Kunden zu erfüllen. Die Arbeitgeberseite besteht aber darauf, die 40 Stunden-Woche einzuführen. Diese wird bei rund zwei Drittel der AIT-Beschäftigten (ehemals Atos Origin) angewendet, dient der IG Metall aber nicht als Vorbild. Mehr Arbeitszeit ohne zusätz-



Aktionen für die dauerhafte Übernahme des Tarifvertrags: In der guten Tradition der Montagsspaziergänge.

liche Bezahlung senkt das Entgelt pro Arbeitsstunde. Mehr Arbeitszeit pro Beschäftigtem kann zudem Arbeitsplätze gefährden.

länger arbeiten müssen, zu Unmut und Unverständnis.

**IG Metall:
Mehr Geld für alle**

Die IG Metall will die Arbeitszeit vereinheitlichen. Aktuell arbeiten Kolleginnen und Kollegen mit ganz unterschiedlichen Arbeitszeiten in einem Team zusammen, zum Teil sind bereits auch AIT'ler und AIS'ler gemischt. Die Arbeitszeiten reichen von 35 bis 40 Stunden. Dies führt bei denjenigen, die

In den Überleitungsverhandlungen konnte die IG Metall durchsetzen, dass die AIS-Beschäftigten bis Mitte 2014 an den Tarif der Metall- und Elektroindustrie angebunden sind. In der aktuellen Tarifrunde steht die IG Metall dafür, Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 6,5 Prozent zu erhö-

Atos IT Solutions and Services (AIS, Ex-Siemens):
Tarifbindung bis 30. Juni 2014 gesichert

Atos Information Technology (AIT, vormals Atos Origin):
Einzelarbeitsverträge, zum Teil nachwirkende Tarifverträge bei Unternehmensteilen, die zugekauft wurden

Atos IT Solutions and Services Management GmbH (AISM, Ex-Siemens):
keine Tarifbindung, Einzelarbeitsverträge

Immer aktuell: www.igmetall.de

hen. Und sie setzt sich besonders für die Übernahme der Auszubildenden ein. Die AIS-Beschäftigten werden direkt von dem Tarifabschluss profitieren. In die Röhre gucken jedoch die AIT-Mitarbeiter. Sie waren bereits in der Vergangenheit von tariflichen Entgeltserhöhungen abgekoppelt. »Auch hier gilt es, wie bei der Arbeitszeit, eine Vereinheitlichung zu erreichen. Mit einer Teilung in Mitarbeiter erster und zweiter Klasse wäre dann Schluss«, sagt Konrad Jablonski, der die Gespräche auf der IG Metall-Seite anführt, »selbstverständlich kann es nur darum gehen, für die Atos-Beschäftigten dauerhaft eine Übernahme der tariflichen Entgeltsteigerungen festzuschreiben«.

Atos hat gute Chancen

Wirtschaftlich ist dies inzwischen möglich. Durch die Übernahme von Siemens SIS ist der Konzern enorm gewachsen. Er ist nun unter den Top-3 IT-Dienstleistern in Europa. Ein

größeres Unternehmen bedeutet, künftig auch leichter an große Aufträge heranzukommen.

Die Krise ist vorbei

Die Krise bei AIS ist überwunden. Die IG Metall-Mitglieder von Siemens SIS haben dazu einen großen Beitrag geleistet, indem sie 2006 einem Sanierungstarifvertrag zustimmten, der für die Beschäftigten Einbußen bedeutete, dem Unternehmen aber alleine bei den Personalkosten eine Ersparnis von 100 Millionen Euro in drei Jahren brachte. Die Opfer der Beschäftigten haben das Unternehmen gerettet. Heute schreibt AIS wieder schwarze Zahlen.

Die IG Metall will von den laufenden Gesprächen rasch zu Verhandlungen für ganz Atos kommen. Das Ziel: eine möglichst zeitnahe Einigung, spätestens 2013. Die Einigung soll die Basis bilden, um alle Unternehmensteile zusammenzuführen. »Wir wollen den Beschäf-

tigten die Sicherheit geben, die sie auch verdienen«, sagt Konrad Jablonski.

IG Metall: Jetzt Druck machen

Bis Mitte 2014 schützt der Überleitungsvertrag die Beschäftigten weitestgehend. Doch niemand sollte sich zurücklehnen. Scheitern die Verhandlungen, würden ab Mitte 2014 die Tarifverträge zwar noch nachwirken, falls der Arbeitgeber aus dem Verband austritt. Die IG Metall-Beschäftigten, die heute schon in dem Unternehmen arbeiten, wären rechtlich weiter geschützt. Aber das Atos-Management könnte dann frei entscheiden, ob es mehr Geld zahlt. »Was dann passieren würde, liegt auf der Hand: Das Unternehmen würde zu Lasten der Beschäftigten Kosten senken«, weiß Konrad Jablonski. Deswegen ist es nun an der Zeit, die gute Tradition der »Montagsspaziergänge« wieder aufzunehmen. Die entwickelten sich ausgehend vom Siemens-Standort Paderborn.

Der ehemalige Betriebsratsvorsitzende am Standort Paderborn, Walter Wiechers, sorgte dafür, dass die Aktion ein Erfolg wurde. »Unsere Montagsspaziergänge machten dem Arbeitgeber klar: Wir Beschäftigten wollen eine gesicherte Zukunft. Wir lassen uns nicht billig abspesen. Wir wollen nicht die Verlierer des Verkaufs sein«, erklärt Walter Wiechers, »wir haben beim Übergang zu Atos vieles erreicht. Nun sollten die Beschäftigten dafür einstehen, dass auch die Zeit nach Mitte 2014 abgesichert wird«.

Der Wochentag spielt dabei keine Rolle. Die Paderborner Kollegen greifen die Aktion am Freitag, 27. April, wieder auf. Andere Standorte beteiligen sich ab dann ebenfalls. Wichtig ist, dass die Beschäftigten Flagge zeigen und dem Atos-Management deutlich machen, dass sie bei den Verhandlungen hinter der IG Metall stehen: ein einheitlicher Tarifvertrag muss her, und zwar auf Dauer und für alle Beschäftigten.

Werden Sie Mitglied! Einfach ausfüllen und beim Betriebsrat, den IG Metall-Vertrauensleuten oder der örtlichen IG Metall-Verwaltungsstelle abgeben. Online Beitreten geht auch: www.igmetall.de/beitreten



Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(wird von der IG Metall eingetragen)

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

*Name		*Vorname		*Geburtsdatum			*Geschlecht											
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<table border="1"> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td> </tr> <tr> <td>Tag</td><td>Monat</td><td>Jahr</td> </tr> </table>						Tag	Monat	Jahr	<input type="checkbox"/> M=männlich <input type="checkbox"/> W=weiblich					
Tag	Monat	Jahr																
*Land	*PLZ	*Wohnort		Telefon (<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat)			*Staatsangehörigkeit											
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>			<input type="text"/>											
*Straße		*Hausnr.		E-Mail (<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat)			<input type="checkbox"/> Vollzeit* <input type="checkbox"/> Teilzeit*											
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>			<input type="checkbox"/> befristet beschäftigt <input type="checkbox"/> Leiharbeiter/in/Werkvertrag Falls Leiharbeiter/in: Wie heißt der Verleihbetrieb?											
beschäftigt bei/PLZ/Ort		Beruf/Tätigkeit/Studium/Ausbildung		<input type="text"/>			<input type="checkbox"/> ab <input type="checkbox"/> bis erworben durch (Name, Vorname)											
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>			Mitglieds-Nummer Werber/in <table border="1"> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>											
Ich bestätige die Angaben von meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich durch organisatorische Personengruppen der IG Metall sowie mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoeinkommens bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.																		
*Bankverbindung		*Bank/Zweigstelle		*Kontoinhaber/in			*Konto-Nr.											
*Bruttoeinkommen		<input type="text"/>		<input type="text"/>			<input type="text"/>											
Beitrag		*BLZ		<input type="text"/>			<input type="text"/>											
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>			<input type="text"/>											
*Ort/ Datum/Unterschrift																		
<input type="text"/>																		

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten

*Pflichtfelder, bitte ausfüllen

Stand: April 2010